

Anlage 23 BWO

(zu § 39 Abs. 4 Nr. 3)

Felder bitte ausfüllen

	den
--	-----

(Ort, Datum)

oder ankreuzen!

Sämtliche Angaben
in Maschinen- oder
Druckschrift

**Niederschrift
über die Mitgliederversammlung Vertreterversammlung¹
zur Aufstellung der Bewerber für die Landesliste**

der

--

(Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung)

**für den Freistaat Bayern
zur Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am**

--

--

(einberufende Stelle der Partei)

hatte am

--

(Datum)

durch

--

(Form der Einladung)

- ¹ eine Mitgliederversammlung der Partei im Land
(Mitgliederversammlung zur Wahl der Bewerber für eine Landesliste ist eine Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Land zum Deutschen Bundestag wahlberechtigten Mitglieder.)
- ¹ die Mitglieder der besonderen Vertreterversammlung
(Besondere Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Vertretern, die nach § 27 Abs. 5 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 Satz 3 des Bundeswahlgesetzes im Land für die Aufstellung der Bewerber einer Landesliste für das Land gewählt worden sind.)
- ¹ die Mitglieder der allgemeinen Vertreterversammlung
(Allgemeine Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Vertretern, die nach der Satzung der Partei allgemein für bevorstehende Wahlen nach § 27 Abs. 5 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 Satz 4 des Bundeswahlgesetzes gewählt worden sind.)

auf den

	Uhr,
--	------

(Datum)

nach

--

--

(Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

zum Zwecke der Aufstellung einer Landesliste einberufen.

Erschienen waren

--

(Zahl)

stimmberechtigte Mitglieder Vertreter. ^{1 2}

Die Versammlung wurde geleitet von:

--

(Vor- und Familienname)

Die Versammlung bestellte zum Schriftführer:

--

(Vor- und Familienname)

Der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass die Vertreter in Mitgliederversammlungen der Partei im Land

in der Zeit vom bis

¹ für die besondere Vertreterversammlung

¹ für die allgemeine Vertreterversammlung

gewählt worden sind;

2. ¹ dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist;

¹ dass auf seine ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft, die Vollmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers, der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird;

3. ¹ dass nach der Satzung der Partei

¹ dass nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen

¹ dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss

als Bewerber gewählt ist, wer³

4. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet den/die Namen des/der von ihm bevorzugten Bewerber(s) und die Reihenfolge zu vermerken hat;

5. dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war;

6. dass die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

Die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge wurden in der Weise durchgeführt, dass über die Bewerber

1. Nr. einzeln

2. Nr. gemeinsam

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist. Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer vermerkten den/die Namen des/der von ihnen gewünschten Bewerber(s) auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab. Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Bewerber ermittelt und das Wahlergebnis bekannt gegeben. Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass für die Landesliste folgende Bewerber in der nachstehenden Reihenfolge aufgestellt sind⁴:

Lfd. Nr.	a) Familienname --- b) Vornamen	Beruf oder Stand	a) Geburtsdatum --- b) Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung) a) Straße, Hausnummer b) Postleitzahl, Wohnort
1	a) b)		a) b)	a) b)
2	a) b)		a) b)	a) b)
3	a) b)		a) b)	a) b)
4	a) b)		a) b)	a) b)
5	a) b)		a) b)	a) b)
6	a) b)		a) b)	a) b)
7	a) b)		a) b)	a) b)
8	a) b)		a) b)	a) b)
9	a) b)		a) b)	a) b)
10	a) b)		a) b)	a) b)
11	a) b)		a) b)	a) b)
12	a) b)		a) b)	a) b)
13	a) b)		a) b)	a) b)
14	a) b)		a) b)	a) b)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

- ¹ nicht erhoben.
- ¹ erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt, die als Anlage(n) Nr. bis Nr. beigelegt sind.

Die Versammlung beauftragte

(Familiennamen und Vornamen von 2 Teilnehmern)

neben dem Leiter die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Anforderungen gemäß § 27 Abs. 5 in Verbindung mit § 21 Abs. 3 Satz 1 bis 3 des Bundeswahlgesetzes beachtet worden sind.

Der Leiter der Versammlung

Unterschrift: _____

(Vor- und Familienname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift u n d handschriftliche Unterschrift)

Der Schriftführer

Unterschrift: _____

(Vor- und Familienname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift u n d handschriftliche Unterschrift)

¹ Zutreffendes ankreuzen.

² Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschriften der Teilnehmer hervorgehen.

³ Wahlverfahren (z.B. einfache, absolute Mehrheit) angeben.

⁴ Die Bewerber können unter Verwendung des nachstehenden Schemas auch in einer Anlage aufgeführt werden.